



Tourentipp zu den Valepp-Almen

Beitrag

Von Reinhard Rolle – Im Winter 1919 rasten gewaltige Föhnstürme durch das Tal der Roten Valepp und um den Spitzingsee und fällten insgesamt rund 300000 Festmeter Holz. Um es vor dem Borkenkäfer zu bewahren und abzutransportieren, wurde durch die Verwaltung über den Spitzingsattel eine 12 km lange Schmalspurwaldbahn gebaut, die an der heutigen Wurzhütte vorbei bis zum Bahnhof Fischhausen-Neuhaus führte. Die Wagen wurden von sieben Dampf- und zwei Benzollokomotiven gezogen. Beim heutigen Blecksteinhaus musste eine Art Aufzug mit 35 PS gebaut werden. Als Schutz gegen die Witterung kam ein Haus darüber – das heutige Blecksteinhaus.

Unabhängig davon ist das Gebiet zwischen Rotwand, Bodenschneid und Neuhaus seit Generationen eines der beliebtesten Wanderziele der Münchner. Schon in den Wintern der 1950er Jahre pilgerten viele Skibegeisterte hinauf zum Spitzingsee, sei es mit dem Auto, mit dem Fahrrad oder auch mit der Bahn vom Bahnhof Fischhausen-Neuhaus. Auch heute hat die Region zu jeder Jahreszeit nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Klassische Gipfelziele sind Brecherspitze, Rotwand, Stümpfling oder Bodenschneid.

Eine schöne, sehr leichte Familienwanderung für Kinder, Eltern und Großeltern, das ist die hier vorgestellte Rundwanderung vom Spitzingsee über die Valepp-Hütten. Ein See zum Baden, kleine Bäche am Wegesrand, große Almwiesen, Hütten mit schmackhaften Brotzeiten, Spielplätze und sogar eine Boulderanlage lassen keine Langeweile aufkommen. Da die Wanderung auch kinderwagengerecht ist, können problemlos die Kleinsten mitgenommen werden.

Anfahrt

Von München aus fahren wir auf der A8 München-Salzburg bis zur Ausfahrt Weyarn und von dort weiter nach Miesbach. Hier auf der B307 zum Schliersee und weiter nach Neuhaus, nach dem Ortsende rechts auf der Spitzingstraße nach Spitzingsee. Von Osten (Rosenheim) fahren wir über Fischbachau in Richtung Schliersee, kurz vor Neuhaus zweigt links die Straße nach Spitzingsee ab. Der Parkplatz liegt über der linken Straßenseite neben der Kirche (1095 m, GPS-Wegpunkt N47 39.715 E11 53.302).

Öffentliche Verkehrsmittel fahren ab München stündlich mit der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) nach Schliersee. Von dort weiter mit dem RVO-Bus nach Spitzingsee, Haltestelle "Ortsmitte / Arabella Sheraton".

Die Tour:

Nachdem wir einen ersten Blick über den Spitzingsee und den darüber dominierenden Gipfel der Brecherspitze geworfen haben, gehen wir vom Parkplatz aus auf dem Fußgängerweg entlang der aus Feldsteinen errichteten Kirche St. Bernhard hinunter zur Hauptstraße. Dort spazieren wir bis zu der kleinen Brücke vor der Historischen Wurzhütte. Hier halten wir uns aber nicht links, wie die meisten Wanderer auf dem Weg zur Rotwand, sondern überqueren die Brücke unterhalb der Wurzhütte. Nach wenigen Metern entdecken wir bereits links den Wegweiser zum Blecksteinhaus. Auf diesem Weg schlendern wir zuerst kurz auf Asphalt, später dann auf angenehmen Schotter durch ein kleines Waldstück. Kurz darauf verlassen wir das Wäldchen und sehen bereits unter uns das Almgelände mit seinen Gebäuden und weiten Wiesen. Ganz hinten lugt das Albert-Link-Haus hinter einem Baum hervor, das wir uns aber für den Rückweg aufheben. Über uns bauen sich Gipfel wie das mächtige Hintere Sonnwendjoch, der Stolzenberg oder die „Wilden Fräulein“ auf. Der breite Wanderweg ist für Kinder bestens geeignet. Es gibt keine Autos, nur gelegentlich kommen uns Radfahrer entgegen. Bei der folgenden Wegegabelung halten wir uns links. Nachdem wir einige Zeit gemächlich am Waldrand spaziert sind, stoßen wir auf eine weitere Wegekreuzung. Wer hier bereits die Absicht hat, die Runde zu beenden, biegt zum bereits sichtbaren Albert-Link-Haus, während der Weg nach rechts auf die Gipfel von Stolzenberg, Rosskopf und Stümpfling führen würde. Wir aber wollen unsere Runde um das Almgelände drehen und deshalb gehen an der Kreuzung geradeaus weiter. Bei der nächsten Wegegabelung, die wir nach einem lustigen Durchschlupf zwischen zwei steilen Felswänden erreichen, wenden wir uns scharf links und wandern nun leicht bergab. Ein Wegweiser zeigt uns an, dass wir nach 10 Minuten unser erstes Ziel erreichen. Bei der nächsten Gabelung halten wir uns rechts und sind auch bereits in wenigen Minuten am Blecksteinhaus (1022 m). Über dem Biergarten spenden Bäume und Sonnenschirme an heißen Tagen genügend Schatten. Die Kinder finden einen schönen Spielplatz und sogar eine Boulderanlage. Nachdem wir uns gestärkt haben, gehen wir wieder ein Stück zurück und überqueren auf einer Brücke die Rote Valepp, die übrigens im Spitzingsee entspringt. Gleich danach halten wir uns links. Achtung: Ab hier benützen auch Mountainbiker den Weg! Nach einer kleinen Steigung zweigt linker Hand der Weg auf eine kleine Anhöhe zur Albert-Link-Hütte (1053 m) ab, die ebenfalls zu einem schmackhaften Einkehrschwung oder einem Kaffee lockt. Auch hier finden unsere Kinder auf den Wiesen jede Menge Spielmöglichkeiten. Von der Albert-Link Hütte gehen wir wieder zurück zum Hauptweg und wandern in 20 Minuten zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Schwierigkeit: leicht, Wanderwege in flachem Gelände auf größtenteils befestigten Wegen, Teilstück geteert. Kinderwagen, Rollstuhl, Mountainbike möglich

Gehzeit: Almenrunde 1 Std. 15 Min.

Höhenunterschied: 160 hm

Höchste Höhe: 1100 m

Distanz: 5,5 km

Aus dem Wanderführer „Familienwandern – Bayerische Alpen und Tirol“, erschienen im Rosenheimer Verlagshaus.

Amazon: <https://amzn.to/2E6I7O9>

Bücher.de: <https://tidd.ly/3kZyDVGD>

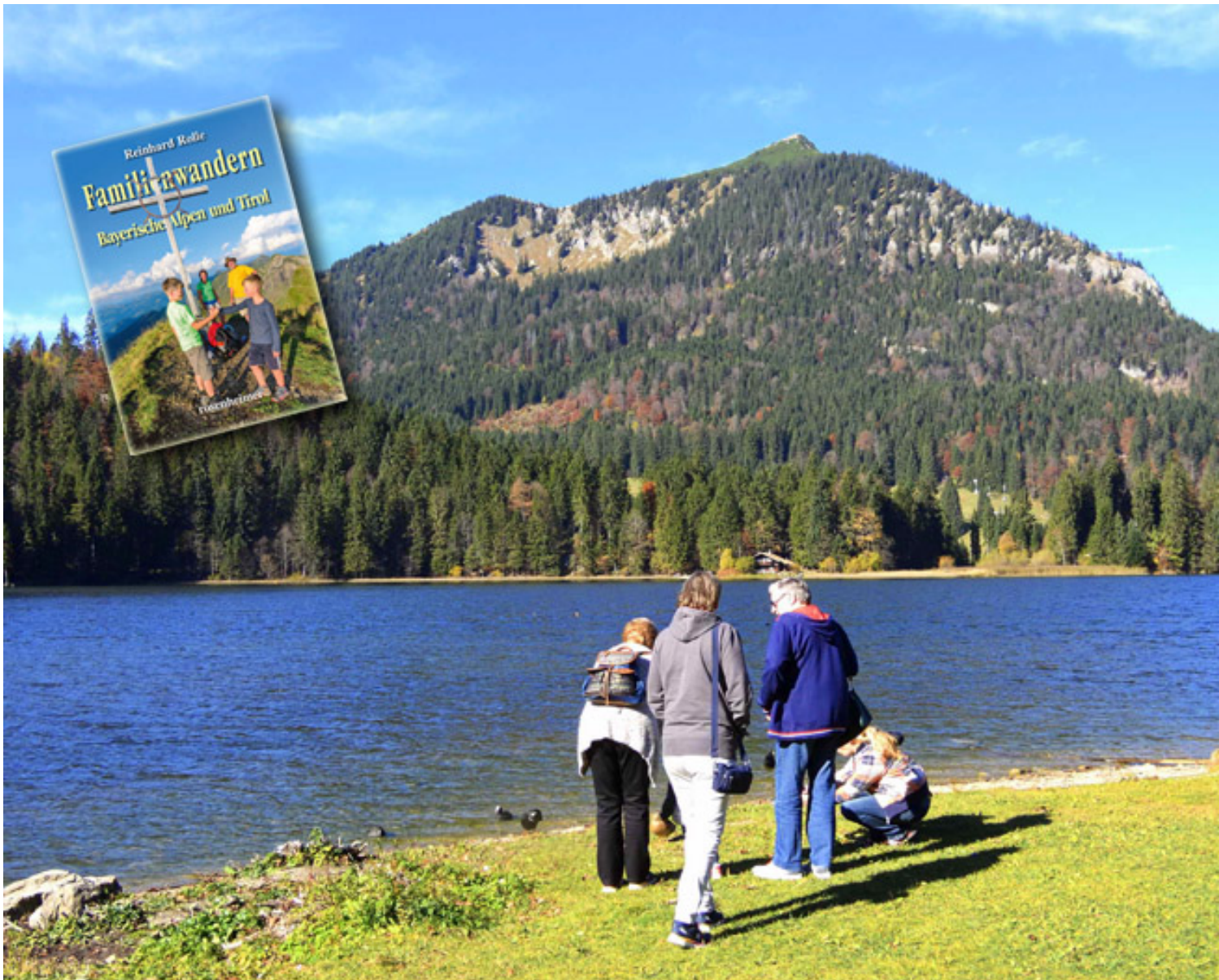
Fotos:

Hinter dem Spitzingsee ragt die Brecherspitze auf.

Der Wanderweg ist auch für Kinderwagen gut geeignet.

Selbst hergestelltes Brot beim Albert-Link-Haus, frisch aus dem Holzofen







Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. München-Oberbayern
2. Reinhard Rolle
3. Spitzingsee
4. Wandern